

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 10.06.21

und Antwort des Senats

Betr.: Vorwahlkampf am Fahrradparkhaus – Wer durfte mit auf's Bild?

Einleitung für die Fragen:

Am 31. Mai wurde am U-Bahnhof Kellinghusenstraße Hamburgs erstes öffentliches Fahrradparkhaus eingeweiht. Eine gute Investition in die Verkehrswende, der ein weiteres Fahrradparkhaus in Harburg folgen soll.

Bei der Einweihung waren Anjes Tjarks (Senator für Verkehr und Mobilitätswende) und der Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz anwesend. Mit eingeladen für die Einweihung war augenscheinlich, zumindest lassen Twitter- und Instagram-Posts diesen Rückschluss zu, auch Katharina Beck, die Direktkandidatin der GRÜNEN im Wahlkreis Hamburg-Nord. Da der Vorwahlkampf zur Bundestagswahl sichtbar begonnen hat, ist aus den Reihen anderer Parteien die Frage der Einladungspolitik zu solchen überbezirklich bedeutsamen Veranstaltungen und Unverständnis über die Auswahl der am 31. Mai Anwesenden geäußert worden. So sollen weder Verkehrsexpertinnen und -experten aus der Bezirkspolitik noch Mitglieder des seit längerem mit dem Fahrradparkhaus beschäftigten Regionalausschusses eingeladen gewesen sein.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der P + R-Betriebsgesellschaft mbH (P + R) sowie der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) wie folgt:

Frage 1: *Wer war der Einlader oder die Einladerin zur Einweihung des ersten öffentlichen Fahrradparkhauses am U-Bahnhof Kellinghusenstraße?*

Antwort zu Frage 1:

Veranstalterin und Gastgeberin bei der Eröffnung des Fahrradparkhauses an der Kellinghusenstraße war die federführende P + R, ein Schwesterunternehmen der HOCHBAHN. Die Einladung erfolgte über den presseöffentlichen Verteiler der HOCHBAHN.

Frage 2: *Welches technische Equipment wurde zu der Einweihungsveranstaltung angemietet, zu welchen Kosten und durch wen?*

Antwort zu Frage 2:

Es wurden vier Drahtlos-Mikrofone, ein Lautsprecher, ein Mischpult und Stehtische inklusive Personal seitens der P + R organisiert. Die Kosten betragen laut P + R rund 2.000 Euro.

Frage 3: *Gab es eine Einladung der Öffentlichkeit für die Einweihung des Fahrradparkhauses?*

Wenn ja: Wo und zu wann?

Antwort zu Frage 3:

Die Einladung zur presseöffentlichen Veranstaltung erfolgte über den Presseverteiler der HOCHBAHN am 26. Mai 2021. Der presseöffentliche Eröffnungstermin fand am 31. Mai 2021 vor Ort statt.

Frage 4: *Welche Personenkreise wurden zu der Einweihung am 31. Mai eingeladen?*

Frage 5: *Wurden zur Einweihung des öffentlichen Fahrradparkhauses Kandidierende zur Bundestagswahl im Wahlkreis 21 eingeladen?*

Wenn ja: Wer wurde zu der Veranstaltung eingeladen?

Frage 6: *Ist es richtig, dass bezirkliche Verkehrspolitiker und Verkehrspolitikerinnen nicht eingeladen wurden?*

Wenn nein: Wie erfolgte deren Einladung?

Frage 7: *Ist es richtig, dass Mitglieder des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude zur Einweihung des öffentlichen Fahrradparkhauses nicht eingeladen wurden?*

Wenn nein: Wie erfolgte deren Einladung?

Antwort zu Fragen 4 bis 7:

Neben den Rednerinnen und Rednern sowie den Gastgebern, Herrn Jan Krampe (Gastgeber und Geschäftsführer P + R), Herrn Henrik Falk (Geschäftsführer HOCHBAHN), Herrn Dr. Anjes Tjarks (Senator der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende) sowie Herrn Michael Werner-Boelz (Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord) waren über die Einladung Medienvertreterinnen und Medienvertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

Die Einladung erfolgte presseöffentlich über den Presseverteiler der Pressestelle der HOCHBAHN. Der Termin war somit für alle Interessierten öffentlich zugänglich und besuchbar.

Frage 8: *Ist es richtig, dass neben dem Senator für Verkehr und Mobilitätswende (GRÜNE), dem Bezirksamtsleiter von Hamburg-Nord (GRÜNE), der Direktkandidatin der GRÜNEN im Wahlkreis 21 auch eine Bürgerschaftsabgeordnete der GRÜNEN aus Hamburg-Nord anwesend war?*

Antwort zu Frage 8:

Ja.

Frage 9: *Waren darüber hinaus auch Mandatsträger und Mandatsträgerinnen beziehungsweise Kandidierende anderer Parteien anwesend?*

Wenn ja, welche?

Antwort zu Frage 9:

Hierüber liegen dem Senat keine Informationen vor, da es sich um einen öffentlichen Termin unter freiem Himmel handelte, der ohne Anmeldung besucht werden konnte.